**Osterfeuer dezentral**

*Wer kann zu Hause im Hof oder Garten* ***einen Feuerkorb oder eine Feuerschale*** *aufstellen und allein bedienen? In der Osternacht 22 Uhr ein kleines Feuer entzünden (und natürlich bis zum Ausbrennen bewachen!) – das ist nicht genehmigungspflichtig und nicht ansteckend, kann aber weithin leuchten und zeigen, dass wir die Auferstehung Jesu Christi und das Leben feiern in dieser dunklen Zeit.*

*Das* ***Holz*** *dafür kann auf einem einsamen Waldspaziergang am Karsamstag gesammelt werden. Das E****ntzünden*** *des Feuers soll eigentlich auf eine archaische Weise erfolgen: mittels Funkenschlag oder Feuerbohrer, aber wer kann das noch?!*

*Jedenfalls: wenn es brennt, kann man einen* ***Taizegesang*** *hören:*

*z.B. „Bleibet hier und wachet mit mir“* [*https://www.youtube.com/watch?v=sd5xONSriHY*](https://www.youtube.com/watch?v=sd5xONSriHY)

*„Christus, dein Licht verklärt unsre Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht. Christus, dein Licht erstrahlt auf der Erde, und du sagst uns: auch ihr seid das Licht.“*

[*https://www.youtube.com/watch?v=HElp\_R2oz-Q*](https://www.youtube.com/watch?v=HElp_R2oz-Q)

*Der Feuerwächter kann in der* ***Bibel*** *lesen (siehe zweites Blatt):*

*z.B. 2.Mose 3,1-14*

*und später das Evangelium der Osternacht: Matthäus 28, 1-10*

*Und dann den folgenden Text* ***bedenken****:*

Grab, das ist nicht mehr weiterkönnen.

Grab, das ist keine Perspektive mehr haben.

Grab, das ist keine Antworten mehr haben.

Grab, das ist keine Hoffnung mehr kennen.

Grab, das ist das Ende, der Tod.

Auferstehung, das ist hoffen wider alle Vernunft.

Auferstehung, das ist Beginn nach einem Ende.

Auferstehung, das ist eine Aufgabe haben.

Auferstehung, das ist Leben.

Auferstanden ist der Herr, Halleluja.

Ja, der Friede des Auferstandenen sei mit uns!

*Haben die Kinder eine* ***Osterkerze*** *verziert, dann könnte sie am Osterfeuer entzündet werden, der Feuerwächter nimmt einen Span oder einen brennenden Zweig. Ein Kerzenträger entzündet daran die Kerze*

Feuerwächter: Der Herr ist auferstanden!

Kerzenträger: Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

*… und trägt sie ins Haus. Sie darf bis zum Schlafengehen und morgens beim Osterfrühstück wieder brennen.*

*Der Feuerwächter kann allein* ***beten****:*

Gott, du hüllst dich in Licht wie in ein Kleid

und selbst Finsternis ist nicht finster bei dir.

Du hast unserer Welt durch Christus das Licht des Lebens neu geschenkt.

Du entzündest uns zur Liebe mit deinem Geist

und nimmst Feuerflammen in deinen Dienst.

Im Schein dieses Feuers, das die Nacht erhellt, bitte ich dich:

Lass in uns brennen die Sehnsucht nach deinem unvergänglichen Glanz,

verwandle Trauer in Freude, führe aus der Finsternis ins Licht.

Lass kommen den neuen Morgen, der uns die Auferstehung und vom Leben erzählt.

Sei bei uns in dieser und in jeder Nacht,

bis der letzte Tag anbricht und das größere Leben rufen wird.

Amen.

*Und danach natürlich das Feuer bis zum Ausbrennen im Auge behalten.*

**Lesung 2. Mose 3,1-14**

1 Mose hütete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Als er die Herde tief in die Wüste hineintrieb, kam er eines Tages an den Gottesberg, den Horeb.

2Dort erschien ihm der Engel des HERRN in einer lodernden Flamme, die aus einem Dornbusch schlug. Mose sah nur den brennenden Dornbusch, aber es fiel ihm auf, dass der Busch von der Flamme nicht verzehrt wurde. 3 »Das ist doch seltsam«, dachte er. »Warum verbrennt der Busch nicht? Das muss ich mir aus der Nähe ansehen!«

4Als der HERR sah, dass Mose näher kam, rief er ihn aus dem Busch heraus an: »Mose! Mose!« - »Ja«, antwortete Mose, »ich höre!« - 5 »Komm nicht näher!«, sagte der HERR. »Zieh deine Schuhe aus, denn du stehst auf heiligem Boden.«

6 Dann sagte er: »Ich bin der Gott, den dein Vater verehrt hat, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.« Da verhüllte Mose sein Gesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzusehen.

7Weiter sagte der HERR: »Ich habe genau gesehen, wie mein Volk in Ägypten unterdrückt wird. Ich habe gehört, wie es um Hilfe schreit gegen seine Antreiber. Ich weiß, wie sehr es leiden muss, 8und bin herabgekommen, um es von seinen Unterdrückern zu befreien. Ich will es aus Ägypten führen und in ein fruchtbares und großes Land bringen, ein Land, das von Milch und Honig überfließt. Ich bringe es in das Land der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter. 9 Ich habe den Hilfeschrei der Leute von Israel gehört, ich habe gesehen, wie grausam die Ägypter sie unterdrücken. 10 Deshalb geh jetzt, ich schicke dich zum Pharao! Du sollst mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten herausführen.«

11 Aber Mose wandte ein: »Ich? Wer bin ich denn! Wie kann ich zum Pharao gehen und das Volk Israel aus Ägypten herausführen?«

12 Gott antwortete: »Ich werde dir beistehen. Und das ist das Zeichen, an dem du erkennst, dass ich dich beauftragt habe: Wenn du das Volk aus Ägypten herausgeführt hast, werdet ihr mir an diesem Berg Opfer darbringen und mich anbeten.«

13 Mose sagte zu Gott: »Wenn ich nun zu den Leuten von Israel komme und zu ihnen sage: 'Der Gott eurer Vorfahren hat mich zu euch geschickt', und sie mich dann fragen: 'Wie ist sein Name?' – was soll ich ihnen sagen?« 14Gott antwortete: »Ich bin da«, und er fügte hinzu: »Sag zum Volk Israel: 'Der Ich-bin-da hat mich zu euch geschickt: 15 der HERR! Er ist der Gott eurer Vorfahren, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.' Denn ' HERR' (Er-ist-da) ist mein Name für alle Zeiten. Mit diesem Namen sollen mich auch die kommenden Generationen ansprechen, wenn sie zu mir beten.

**Lesung des Osterevangeliums Matthäus 28,1-10**

1Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.

2Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. 3 Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. 4Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot.

5Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. 6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat; 7 und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten. Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

8 Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

9Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder.

10Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.